Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21

  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch

  Öffnungszeiten:
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“

Rudolf Joho

Marianne Schauwecker

Auf nach Bethlehem

Weihnachtsmusical für Kinder

Besetzung 20-40 Kinder
Bild in Andeutung

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

«Setzt euch zu uns ans Feuer und erzählt uns, was ihr hier sucht!»

Herr und Frau Roos sind auf dem Weg in ihr "Wellness-Wochenende" zum 15. Hochzeitstag. Die Kinder warten auf die Großeltern. Doch kaum sind die Eltern weg, kommt per Handy die Hiobsbotschaft, dass ihr Opa sich ein Bein gebrochen hat und die Großeltern deshalb nicht kommen können.

Für die Kinder bedeutet dies der Start in ein ganz besonderes Abenteuer. Der Lehrer hat seine Schüler nämlich dazu angeregt, sich Gedanken darüber zu machen, ob die über 2000 Jahre alte Weihnachtsgeschichte auch in der heutigen Zeit immer noch lebendig sei, oder ob Weihnachten für uns Menschen definitiv zum "Weihnachtsstress" und "Geschenke-Rummel" geworden ist.

So machen sich die fünf Kinder mutig auf, "Bethlehem in der heutigen Zeit" zu suchen.

«Aber nicht nur ein kluges Köpfchen, sondern auch ein gutes Herz!»

Personen

Sprecher/in (Rolle ev. aufgeteilt)
Vater Roos
Mutter Roos
Sara (ca. 13)
Marco (ca. 12)
Stefan (ca. 10)
Laura (ca. 9)
Jessy (ca. 7)
} ihre Kinder

Volk 1. Bild Dorf
- Dorfkinder, Dorffrauen, Dorfmänner
- ev. ein St. Nikolaus
- Hundehalter
- Hundehalterin mit Stoffhunden an Leinen

2 bis 10 "suchende Kinder" (je nach Anzahl der mitspielenden Kinder)

4 Hirten/Hirtinnen
- Dani
- Toni
- Andi
- Anna
- Schafe/Schaf-Chor: z.B. eine Herde mit vielen kleinen Schaf-Statisten, oder ein paar wenige "ausdrucksstarke Musical-Schafe", oder gar keine Schafe sondern nur Schafstimmen, z.B. ab CD.

Engel ca. 10 Engel, groß und klein, gute Sänger/innen

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

Stadtmenschen

- 1 Stadtmensch (Prolog)
- Sprechchor der Stadtmenschen mit drei Solosätzen
- Frau Müller
- Kind Simon Müller
- Kind Rebekka Müller
- Frau Meier
- Herr Scherrer
- Herr Schmid
- 1. Stadtkind
- 2. Stadtkind
- 3. Stadtkind oder nur ein Stadtkind
- Lehrer/in 1. Weise/r
- Doktor/in 2. Weise/r, dunkelhäutig
- Herr/Frau Weber 3. Weise/r; Verkäufer/in

viele Stadtmenschen, grau, gestresst, groß und klein

In der Kirche

- Maria
- Josef } zwei stumme Rollen für zwei kleine Kinder.
- Ein paar Kinder, welche die Zwischentexte sprechen.
- Alle Kinder sind jetzt Kirchenbesucher/innen

Chor: Generell gilt: Kinder, die gerade nicht auf der Bühne sind, singen im Chor unter/neben der Bühne mit.

Die **Noten** der Lieder können beim teaterverlag elgg bezogen werden.

2 CDs zum Musical können beim teaterverlag elgg und bei der Autorin bezogen werden:

- Playback-CD: instrumentale Begleitungen der Lieder
- CD "Chinderlieder-Topf": Kinder singen die Musical-Lieder (schweizerdeutsch)

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

Was tun, wenn das Lernen der Musical-Lieder Mühe bereitet?

Die Lieder sind ein wichtiger Bestandteil des Musicals. Werden sie einfach weggelassen, fehlt dem Stück einiges an inhaltlicher und zeitlicher Substanz. Trotzdem soll "Auf nach Bethlehem" auch für Theatergruppen aufführbar sein, welche nicht singen wollen/können - oder welche nicht genügend Zeit haben, sämtliche Lieder einzustudieren.

So können Liedtexte auf lebendige Weise auch als Sprechtexte gestaltet werden (z.B. als Rap, mit Hintergrundmusik oder Perkussion). Bei Zeitnot können die Lieder auch ab CD gelernt - oder teilweise von einzelnen Kindern solo gesungen werden.

Die Autorin ist gerne bereit, bei spezifischen Fragen oder Problemen 'mitzudenken' mit Rat und Tipps:

www.marianneschauwecker.ch

Ort

Ein Dorf, ein Feld, eine Stadt, Unterwegs (vor dem Vorhang)

Zeit

Heute

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

1. Bild

Dorfszene mit Häusern, Dorfbrunnen, Läden mit Schaufenstern mit Weihnachtsdekoration, Vorweihnachtsstimmung. Hintergrund-Marktgeplauder ab CD.

1. Szene

Im Dorf

Kurze Ouvertüre, z.B. der Beginn des ersten Liedes ab Playback-CD.

Zum Schluss der Ouvertüre geht der Vorhang auf.

Lebendiges Bild, "erstarrt", aus Menschen aus dem Dorf: Dorfkinder, Dorffrauen, Dorfmänner, Mann mit Hund, Frau mit Hund, jemand mit einem kleinen Christbaum, Leute mit Säcken und Päckchen in der Hand, ev. ein St. Nikolaus mit ein paar Kindern rund herum…

Vorne seitlich am Bühnenrand steht der/die Sprecher/in.

Sprecher/in Hallo liebe Leute! Wir befinden uns hier mitten in Gunzwil. (*Ortsname anpassen*) - im Dezember des Jahres 20.., und in wenigen Tagen ist Weihnachten. Merkt Ihr etwas? Ja genau! Eigentlich findet die Weihnachtsgeschichte von Sara, Marco, Stefan, Laura und Jessy gerade jetzt statt - in diesem Moment!

Bei "in diesem Moment" beginnt sich die Dorfszene zu bewegen.

Passanten rufen "Frohe Weihnachten!", die Kinder beim St. Nikolaus lachen und jubeln, Hundebesitzer und -besitzerin gestikulieren, ziehen dann ihre Kinder an der Hand weiter, ein paar Kinder stehen vor den gemalten Schaufenstern.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Ein Kind rennt herbei und ruft "Bald ist Weihnacht!", andere Kinder kommen dazu und rufen dasselbe.

Die Szene sammelt sich und alle zusammen singen:

Lied: Bald ist Weihnacht

Refrain
Weihnacht, Weihnacht, bald ist Weihnacht,
sagt, ist das nicht wunderbar?
Weihnacht, Weihnacht, bald ist Weihnacht,
unser schönstes Fest im Jahr!

1.
Weihnachtswünsche, Weihnachtsbäume
gaukeln durch die Kinderträume,
Pfefferkuchen, Kerzenschein,
ach wie duftet das so fein!

Alle sind am Zubereiten
süsser Weihnachts-Köstlichkeiten,
backen Plätzchen und verzieren,
singen, schmücken, dekorieren.

Weihnacht, Weihnacht wunderbar,
unser schönstes Fest im Jahr,
Weihnacht, Weihnacht wunderbar,
unser schönstes Fest im Jahr!

Refrain: Weihnacht, …

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

2.
Lasst uns zu der Krippe gehen,
um das Jesuskind zu sehen.
Die Geschichte ist fürwahr
älter als zweitausend Jahr'!

Ja, wir woll'n ans Christkind denken
und ihm unsre Liebe schenken,
ihm noch heute Gaben bringen
und ihm unsre Lieder singen.

Weihnacht, Weihnacht wunderbar,
unser schönstes Fest im Jahr,
Weihnacht, Weihnacht wunderbar,
unser schönstes Fest im Jahr!

Nach dem Lied verschwinden die meisten Leute. Im Hintergrund sind noch ein paar Kinder, manchmal läuft hinten jemand vorbei.

Leseprobe
Copyright by Elgg GmbH in Belp
TVE Theaterverlag

2. Szene

Die Familie Roos

Vorne erscheint die Familie Roos, die Eltern mit Reisetaschen.

Vater ***schaut auf die Armbanduhr.*** Komm, wir müssen uns beeilen!

Mutter Wieso sind denn Oma und Opa noch nicht hier? Man kann sich doch sonst immer auf die beiden verlassen!

Sara Sie sind sicher schon unterwegs! Geht ruhig zum Bahnhof, ich passe auf die Kleinen auf!

Marco Ja, geht nur, wir schaffen das schon!

Stefan Ich freu mich auf Oma und Opa, da dürfen wir viel länger fernsehen!

Laura Ja, und Oma backt so gute Pfannkuchen!

Jessy Und wir müssen nicht so früh ins Bett!

Vater Komm jetzt, wir verpassen sonst unseren Zug!

Mutter ***zu Sara.*** Sara, hast du mein Handy, so dass ihr anrufen könnt, falls es Probleme gibt?

Sara Ja klar, aber es geht bestimmt alles gut, ich bin doch schon dreizehn und kein Baby mehr! Jetzt geht doch endlich und feiert euren fünfzehnten Hochzeitstag!

Vater Genau, komm jetzt und mach dir keine Sorgen! Die Nachbarn wären im Notfall auch noch da!

Das Handy klingelt.

Sara Es ist Oma! Hallo Oma! Ja, das ist gut… okay, ja bis bald… ***Zu den andern.*** Sie sind unterwegs, sie beeilen sich! Geht jetzt!

Mutter Also, tschüss Kinder! Sara, pass gut auf die beiden Kleinen auf! Marco und Stefan, ihr gehorcht Sara, sie ist die älteste! Seid brav und seht nicht zu lange fern! Und wir treffen uns dann also morgen Abend zur Weihnachtsfeier in der Kirche!

Vater Ihr wisst ja, dass der Zug erst kurz zuvor ankommt!

Sara Ja ja, das habt ihr uns schon zigmal gesagt! Genießt jetzt euer Wellness-Wochenende!

Herzlicher Abschied.

Vater Komm jetzt!! Der Zug…

Mutter Ja ja, - - passt auf - und streitet euch nicht!

Die Kinder winken den Eltern, es erscheinen wieder andere Leute, Kinder…

Sprecher/in Jetzt haben die Eltern Roos ihren Zug ganz knapp noch erwischt! Die haben sicher Erholung nötig mit fünf Kindern! Aber warum sind denn die Großeltern noch

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Egg GmbH in Belp

immer nicht da? Die sind doch sonst immer so pünktlich! Und warum klingelt jetzt das Handy schon wieder?

Das Handy klingelt, Sara geht ans Telefon, die Kinder stellen durch Gestik das Erschrecken über das Gehörte dar.

Sprecher/in Ich will's euch erzählen: Stellt euch vor, der Großvater hat sich so sehr beeilt, dass er hingefallen ist und sich ein Bein gebrochen hat! Die Großmutter ist ganz aus dem Häuschen, soeben ist die Ambulanz gekommen und fährt die beiden ins Krankenhaus. Die Oma will ihren Mann nun natürlich nicht alleine lassen. Sara beruhigt ihre Oma, dass dies für für die Kinder kein Problem sei, sie würden nun einfach zur Nachbarin gehen.

Sara ***immer noch am Handy.*** Ganz sicher Oma, es wird alles gut gehen! Opa geht jetzt vor, und um uns musst du dich nicht auch noch sorgen! Wir gehen jetzt gleich zu Frau Zehnder! Ja klar, wir melden uns wieder! Viele liebe Grüße an Opa! Und gute Besserung! Tschüss Oma!

Jessy Armer Opa, stirbt er jetzt?

Marco Quatsch, Jessy, man stirbt doch nicht, wenn man sich ein Bein bricht!

Laura Aber was machen wir denn jetzt, Sara?

Stefan Ich will nicht zu Frau Zehnder gehen! Die ist so streng und schimpft immer, wenn wir im Garten spielen. Was sollen wir bloß tun?

Sara Ich hätte da eine Idee, eine ganz coole Idee! Kommt schnell nach Hause, ich erzähle euch auf dem Heimweg von meiner Idee!

Die Kinder gehen von der Bühne, drängen sich dabei um Sara und sagen "erzähl!", "was hast du für eine Idee?"

Leseprobe
Copyright by
TVE Textverlag Elgg GmbH in Bebo

3. Szene

Wir gehn nach Bethlehem!

Sprecher/in Soll ich euch von Saras Idee erzählen? Die Kinder wollen zuhause nur schnell ein Picknick und warme Kleider in den Rucksack packen und dann nach Bethlehem gehen! Es ist doch bald Weihnachten!

Aber wie kann das sein? Wie können sie an einem Wochenende nach Bethlehem gehen und am nächsten Tag schon wieder zurück sein zur Weihnachtsfeier in der Kirche? Bethlehem liegt doch weit weg im Westjordanland!

Ich will euch das Rätsel lösen: Saras Lehrer hat der Schulklasse erzählt, dass die Weihnachtsgeschichte jetzt schon über zweitausend Jahre alt sei - und dass heute viele Menschen mehr an die Geschenke, den Weihnachtsbaum und den Weihnachtsstress denken als ans Jesuskind. Der Lehrer hat den Kindern vorgeschlagen, auch in der heutigen Zeit auf die Suche nach Bethlehem zu gehen. Er sagt: die Weihnachtsgeschichte ist überall. Man muss dafür nicht ins Westjordanland reisen. Diese Geschichte ist sogar in uns Menschen drinnen, wenn wir nur richtig auf die Suche gehen.

Zwei bis zehn geheimnisvolle "suchende Kinder" erscheinen auf der leeren Bühne, ev. mit Laternen, einem goldenen Stern o.ä. und sprechen teils alleine, teils gemeinsam, aufgeteilt je nach Anzahl der Kinder, den Text des nächsten Liedes ins Publikum: "Wir gehn nach Bethlehem":

Such. Kinder Gibt’s den Stern noch aus uralten Zeiten?

Wird sein Licht sich am Himmel verbreiten?

Gibt's noch Engel, die die Wahrheit verkünden?

Gibt's noch Hirten, die das Jesuskind finden?

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Gebt uns Antwort auf unsre Fragen,
und versucht uns zu verstehn,
dass wir Kinder ohne zu zagen
nun schnell auf die Suche gehn:

Wir suchen Bethlehem in der heutigen Zeit,
wir gehn nach Bethlehem, seid ihr bereit?
Kommt mit nach Bethlehem, alle ihr Kinder,
wir wollen Bethlehem noch heute finden.

In der Welt gibt’s Gewalt und auch Sorgen,
und wir Kinder sind nicht mehr geborgen.
Gibt's den Stern noch aus uralten Zeiten?
Wird er uns in die Zukunft begleiten?

Gebt uns Antwort auf unsre Fragen,
und versucht uns zu verstehn,
dass wir Kinder ohne zu zagen
nun schnell auf die Suche gehn:

Wir suchen Bethlehem in der heutigen Zeit,
wir gehn nach Bethlehem, seid ihr bereit?
Kommt mit nach Bethlehem, alle ihr Kinder,
wir wollen Bethlehem noch heute finden.
Oh Bethlehem, lass dich finden!
Oh Bethlehem, lass dich finden!

Während dem letzten Vers füllt sich die Bühne leise und langsam wieder mit den Dorfleuten, und auch die Geschwister Roos erscheinen wieder mit kleinen Rucksäcken, bereit für ihre Reise, alle scharen sich um die suchenden Kinder, und schliesslich singen alle gemeinsam das Lied:

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Lied: Wir gehn nach Bethlehem

1.
Gibt’s den Stern noch aus uralten Zeiten?
Kann sein Licht sich auch heut noch verbreiten?
Gibt's noch Engel, die die Wahrheit verkünden?
Gibt's noch Hirten, die das Jesuskind finden?

Refrain
Gebt uns Antwort auf unsre Fragen
und versucht uns zu verstehn,
dass wir Kinder ohne zu zagen
nun schnell auf die Suche gehn:

Wir suchen Bethlehem in der heutigen Zeit,
wir gehn nach Bethlehem, seid ihr bereit?
Kommt mit nach Bethlehem, alle ihr Kinder,
wir wollen Bethlehem noch heute finden.
Wir suchen Bethlehem in der heutigen Zeit,
wir gehn nach Bethlehem, seid ihr bereit?
Kommt mit nach Bethlehem, alle ihr Kinder,
Oh Bethlehem, lass dich finden.

2.
In der Welt gibt’s Gewalt und auch Sorgen,
und wir Kinder sind nicht mehr geborgen.
Gibt's den Stern noch aus uralten Zeiten?
Wird er uns in die Zukunft begleiten?

Refrain: Gebt uns Antwort auf unsre Fragen…

Vorhang geht zu, Ende erstes Bild.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elrig GmbH in Belp

2. Bild

1. Szene

Auf dem Weg (1)

Die Kinder treten vor dem Vorhang auf:

Stefan ***zu Sara.*** Was nun? Wir sind schon so lange unterwegs! Wie sollen wir jetzt unser Bethlehem finden?

Marco Sara, es war schon etwas gewagt, dass wir einfach so losmarschiert sind! Es wird ja schon dunkel!

Sara Stefan, Marco, gebt doch nicht jetzt schon auf! Es ist ja zum Glück nicht so kalt heute. Und kennt ihr die kleine Hütte für die Waldarbeiter dort drüben im Wald? Die ist doch immer offen, und drinnen steht ein kleiner Ofen, Holz ist meistens auch genügend vorhanden. Da könnten wir doch übernachten!

Stefan Super! Im Wald schlafen! Ich habe Streichhölzer dabei!

Laura Ich habe noch keinen einzigen Engel gesehen!

Jessy Und ich noch nicht mal einen Hirten!

Sara Laura und Jessy, ihr nervt! Wenn man sich nur beschwert, findet man sowieso nichts!

Laura ***hält sich an Sara fest.*** Aber ich habe Angst im Dunkeln!

Sara ***nimmt die Kleinen bei der Hand.*** Wisst ihr was? Mama singt uns doch immer wenn wir Angst haben das Lied vom Lieben Gott, der immer da ist. Das könnten wir doch jetzt auch singen, dann finden wir bestimmt den richtigen Weg!

Die Kinder stehen nahe beieinander, Hand in Hand.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Eng GmbH in Bad

Lied: Lieber Gott, du bist hier

1.
Lieber Gott, du bist hier,
alle Liebe kommt von dir,
deine Hand führt mich sicher durch das Leben.

Lieber Gott, ich bin dein,
und in deiner Hand allein
trägst du mich durch die Wellen meines Lebens.

Wenn ich Angst hab und Sorgen,
dass ich den Weg verlier
in verzagten Gedanken und Klagen,

bist du da, und du zeigst mir
die nächste off'ne Tür,
oh ich bitt dich durch's Leben mich zu tragen…

2.
Lieber Gott, du bist hier,
ich vertrau und glaube dir,
denn du führst mich hinaus aus Angst und Sorgen.

Lieber Gott, ich bin dein,
und in deiner Hand allein
bin für immer ich sicher und geborgen.

Hilf mir glauben und zeig mir
wie ich dich finden kann
trotz verzagten Gedanken und Klagen.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Du bist da, und du zeigst mir
die nächste off'ne Tür,
oh ich bitt dich durch's Leben mich zu tragen…

Laura Jetzt geht's mir schon viel besser!

Marco, Stefan, Jessy Mir auch!

Sara Seht ihr! Jetzt haben wir das Vertrauen wieder gefunden. Vielleicht gehört das ja schon zu unserem Bethlehem, das Vertrauen!

Marco Schaut mal dort drüben! Ich sehe ein Licht! Da sind sicher Leute auf dem Feld!

Stefan Das Licht bewegt sich! Es sieht aus wie ein Feuer!

Jessy Das ist genau wie bei den Bremer Stadtmusikanten! Da sehen die Tiere auch ein Licht, aber dann ist es eine Räuberhütte!

Sara Ach Jessy, hör auf!! Kommt jetzt, wir wollen schauen, was dort los ist.

Kinder gehen ab.

Nachdem die fünf Kinder abgegangen sind, erscheinen drei Hirten vor dem Vorhang und rufen/pfeifen nach den Schafen. Der vierte Hirt kommt mit der "Schafherde" zum Zuschauereingang hinein und geht mit den blökenden Schafen durch den Zuschauerraum hinauf zur Bühne.

Der Vorhang öffnet sich.

Hintergrund: Weites Feld, Vordergrund: ein paar Büsche, Pflanzen, ein Feuer in der Mitte.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

2. Szene

Die Hirten von heute

Die vier Hirten Dani, Toni, Andi und Anna stehen um das Feuer und braten Würste an Weideruten. Im Hintergrund weiden Schafe.

Dani Jetzt sollten wir die Schafe zusammentreiben, dass keines verloren geht auf diesem großen Weideland!

Toni Zuerst will ich in aller Ruhe noch mein Abendessen genießen, Dani!

Andi Beim Sitzen ist mir kalt geworden! Kommt, wir bewegen uns ein wenig und singen dazu!

Anna Gute Idee, Andi! Im Rhythmus von unserem Hirten-Song!

Lied: Wir Hirten von heut

(mit Schaf-Chor; möglichst "bewegt" inszenieren)

Rhythmuschor

Pambam pambam pambam pambam
Pambam pambam pambam pambam…

1.
Wir Hirten von heut
sind mutige Leut',
hejo hejo, ganz mutige Leut'
wir Hirten von heut
sind coole Leut'
hejo hejo hejo

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

Es gibt wieder Wölfe, die in der Nähe sind,
drum hüten wir Schafe bei Sonne, Regen, Wind,
wir lieben die Freiheit im Wald und auf dem Feld,
und dafür - gibt’s auch ein bisschen Geld.

Pambam pambam pambam pambam…

Schafe "Schaf-Chor"
Määäähh mäh määhh
mä mä mä mä määhh
määhh mäh määhh
mä mä mä mä määhh

2.
Wir Hirten von heut
sind fröhliche Leut',
hejo hejo, ganz fröhliche Leut'
wir Hirten von heut
sind coole Leut'
hejo hejo hejo

Wir sind stets im Freien in guter frischer Luft
und lieben im Wald den ganz besond'ren Duft
nach Tannen und Feuer, nach Moos und heisser Wurst,
und dazu - gibt’s etwas für den Durst.

Pambam pambam pambam pambam…

Määäähh mäh määhh
mä mä mä mä määhh
määhh mäh määhh
mä mä mä mä määhh

Leseprobe
Copyright by
TYE-Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

3.
Wir Hirten von heut
sind seltene Leut',
hejo hejo, ganz seltene Leut'
wir Hirten von heut
sind coole Leut'
hejo hejo hejo

Zu Bethlehems Zeiten da gab's noch mehr Kollegen,
die kriegten direkt vom Engel ihren Segen,
drum sind wir auch heut noch auf alle Hirten stolz,
und dazu - da tanzen wir durchs Holz.

Pambam pambam pambam pambam…

Määäähh mäh määhh
mä mä mä mä määhh
määhh mäh määhh
mä mä mä mä määhh

Schluss mit Schaf-Chor
4.
Wir Hirten von heut
sind lustige Leut',
hejo hejo, ganz lustige Leut'
wir Hirten von heut
sind coole Leut'
hejo hejo hejo
hejo hejo hejoooo!

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse

teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09
Fax: 031 819 89 21
E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch